



Schöpfungsverantwortung bei Veranstaltungen – der Idealfall:

Einkauf / Verpflegung

- In der Nähe einkaufen bzw. auf dem Weg dorthin; möglichst wenige Autofahrten
- Regionale und kleine Einzelhändler unterstützen (Markt, Fleischhauer, Bäckerei, Bauernladen, ...)
- Lebensmittel orientieren sich an diesen vier Kriterien: regional, saisonal, bio, fairtrade (mind. 2 aus 4)
- Auf Siegel/Zertifikate achten und bevorzugen (bio, fairtrade, fsc, msc, ecolabel, Umweltzeichen, Blauer Engel ...)



- Produkte mit wenig(er) Verpackung auswählen
- Wenn die Möglichkeit besteht auch gerne Selbstgemachtes verwenden (z.B.: Kuchen, Marmelade, Aufstriche, ...)
- Leitungswasser und (bio-)Verdünnsäfte zum Trinken zur Verfügung stellen (anstatt Säfte aus dem Tetrapak) oder Getränke in Mehrweggebinden aus der Region
- Bei Produkten tierischer Herkunft unbedingt zu BIO-Produkten greifen
- Mind. 1 vegetarisches und/oder veganes ansprechendes Gericht zur Verfügung stellen (auch bei Pausenverpflegung)

Materialien / Ausstattung

- Umweltfreundliches Material bevorzugen (z.B. Recyclingpapier, Recyclingfasern, Holz, biologisch Abbaubares, ...)
- Wiederverwendbare Materialien/Ausstattung verwenden oder, wenn nicht anders möglich, Materialien verwenden, die möglichst wenig und unproblematischen Abfall verursachen
- Wiederverwendbares Geschirr oder, wenn nicht anders möglich, Geschirr aus biologisch abbaubarem Rohstoff (z.B. Pappe, Maisstärke, Bambusfasern, ...)
- Vor Materialkauf, schauen, ob so etwas schon da ist bzw. ob man etwas wiederverwenden könnte
- Papier und Druck (so wenig wie möglich und Verwendung nachhaltiger Materialien)
- Umweltfreundliches WC-Papier/Seife/Spülmittel ...



An- und Abreise / Transport

- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Zug, Straßenbahn, Bus, ...)
- Shuttledienst vom Bahnhof
- Fahrtgemeinschaften
- Mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem Roller

Abfall und Reinigung

- Abfallvermeidung (durch z.B. Verwendung wiederverwendbarer Materialien, Gebinde, ...)
- Abfalltrennung lt. Standort → Konzept (ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten, klare Kommunikation, ...)
- Reinigung mit umweltfreundlichen Putzmitteln und ohne zusätzlichen Müll zu verursachen
- Reinigungsmittel sparsam anwenden
- Geschirrspüler bevorzugen (bei voller Beladung) anstatt Geschirr per Hand abwaschen

Energie / Ressourcen

- Auf Energieeffizienz achten (z.B. Geschirrspüler voll beladen, kein leeres Backrohr vorheizen, ...)
- Nach Möglichkeit umweltfreundliche Energiequelle verwenden

Soziale Verantwortung

- Barrierefreie Veranstaltung (Ort und Angebot) → Unterstützung für Menschen mit Handicap
- Veranstaltung auch für Randgruppen zugänglich machen (z.B. Finanzhilfe anbieten)

Kommunikation und Information

- Kommunikation darüber, dass es Kriterien für Nachhaltigkeit gibt (sowohl Mitarbeiter*innen als auch Teilnehmer*innen) und diese eingehalten werden sollen.
- Auf Wichtigkeit von Nachhaltigkeit hinweisen
- Plakat oder Handout mit den Nachhaltigkeitsregeln vor Ort aufhängen bzw. verteilen

Vor- und Nacharbeit

- Nachhaltigkeit immer bei Planung mitdenken (Nachhaltigkeitskonzept)
- Auch Vorbereitungs- und Reflexionstreffen gehören zur Veranstaltung!
- Schöpfungsverantwortung bei Evaluation miteinbeziehen